

Was hat sich geändert?

Für Berater und Lehrer



Neuerungen bei Wehr- und Zivildienst



Bundesagentur für Arbeit

Änderungen bei Wehr- und Zivildienst

In Deutschland werden keine Wehrpflichtigen mehr einberufen. Fortan können junge Leute einen bis zu 23 Monate dauernden **Freiwilligen Wehrdienst** (FWD) leisten. Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2011 nahmen 3.375 Männer und 44 Frauen ihren Dienst in den Streitkräften auf.

Zusammen mit der Wehrpflicht wurde auch der Zivildienst ausgesetzt, den der neue **Bundesfreiwilligendienst** (BFD) ersetzt. Zum 1. Juli 2011 wurden für den maximal 24 Monate währenden BFD gut 3.000 Verträge geschlossen.

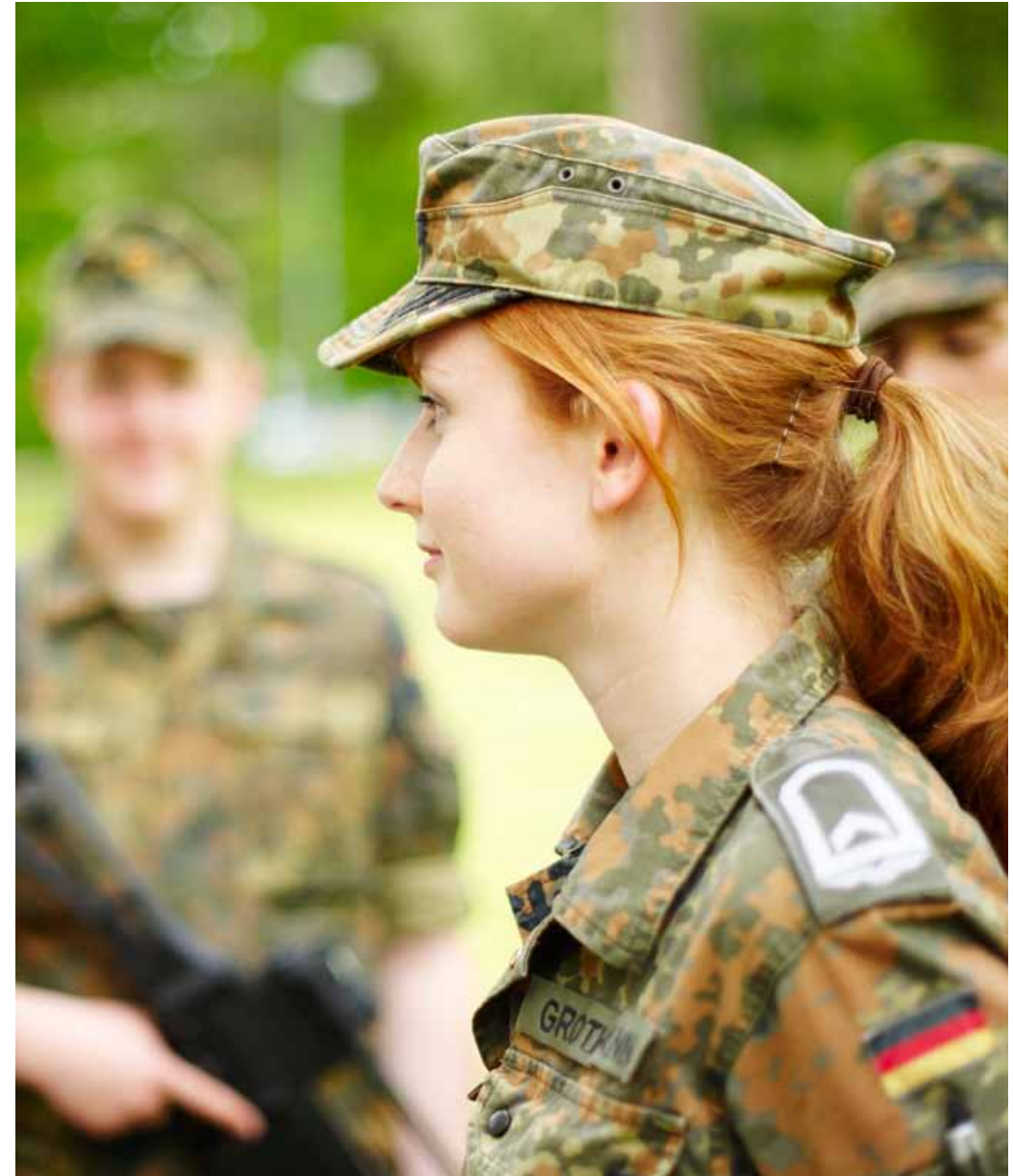


Bundeswehr

Der Umfang der zukünftigen, nach dem Wehrrechtsänderungsgesetz reformierten Bundeswehr besteht aus bis zu 185.000 Soldatinnen und Soldaten. Die Streitkräfte setzen sich – einschließlich Reservistinnen und Reservisten – aus 170.000 Berufs- und Zeitsoldatinnen und -soldaten und aus einer Anzahl von 5.000 bis zu 15.000 Freiwillig Wehrdienstleistenden zusammen.

Anforderungen für den FWD:

- > Deutsche Staatsangehörigkeit
- > Mindestalter 18 Jahre
- > Vollzeitschulpflicht beendet
- > Gesundheitliche Voraussetzungen erfüllt



Freiwilliger Wehrdienst

Für den FWD sprechen:

- > die Möglichkeit, staatsbürgerliche Verantwortung wahrzunehmen
- > die Chance, soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit auszubauen
- > die Gelegenheit, eigene Verwendungswünsche einzubringen

Leistungen

Freiwillig Wehrdienst Leistende erhalten einen steuerfreien Wehrsold zwischen 777 und 1.146 Euro plus Unterkunft, Verpflegung und freie Heilfürsorge. Das bedeutet, dass der Bund während des FWD die Beiträge zur Krankenversicherung zahlt. Außerdem übernimmt er die Anteile für die Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung.



Fakten zum FWD

Die ersten sechs Monate gelten als Probezeit, während der eine Kündigung von beiden Seiten jederzeit auf schriftlichen Antrag möglich ist. Wer sich für mehr als 12 Monate verpflichtet, muss sich uneingeschränkt für Auslandseinsätze bereit erklären. An eine dreimonatige Grundausbildung schließen sich Funktionen an beispielsweise in den Tätigkeitsfeldern:

- > Sanitätsdienst
- > Navigation
- > Elektrotechnik / Mechanik
- > Informationstechnologie
- > Logistik, Kraftfahrwesen



Bundesfreiwilligendienst

Anfang Juli 2011 konnten schon mehr als 17.300 Menschen für den am Gemeinwohl orientierten BFD gewonnen werden. Darin eingeschlossen sind 14.300 Zivildienstleistende, die freiwillig ihren Dienst verlängert haben. Das Angebot der

Stellenbörse auf der Internetseite zum Bundesfreiwilligendienst umfasst bereits mehr als 18.500 Plätze bundesweit. Jeder Platz wird dahingehend überprüft, keine regulären Arbeitskräfte zu verdrängen oder zu ersetzen.



Voraussetzungen für den BFD

Einzige Bedingung: Interessierte müssen die Pflichtschulzeit absolviert haben. Darüber hinaus spielen Alter, Geschlecht, Nationalität und Art des Schulabschlusses keine Rolle. Sowohl Junge als auch Menschen mittleren Alters und Senioren sind angesprochen.

Dauer

In der Regel dauert der BFD zwölf Monate. Der Dienst lässt sich aber auch auf sechs Monate verkürzen oder auf bis zu 24 Monate verlängern. Er gleicht einer Vollzeitbeschäftigung, wobei Freiwillige, die älter als 27 Jahre sind, auch mit mindestens 20 Wochenstunden in Teilzeit gehen können.



Fakten zum BFD

Für den BFD sprechen:

- > Wunsch nach sozialem, kulturellem oder ökologischem Engagement
- > (Wieder-)Einstiegsmöglichkeit in den Beruf
- > Arbeitserfahrungen und Referenzen sammeln
- > Wartezeit bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn nutzen



Leistungen

Hinsichtlich der Sozialversicherungen gleicht der BFD einem Ausbildungsverhältnis: Die Einsatzstelle zahlt Beiträge für die Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Freiwillige erhalten ein Taschengeld, dessen Höhe die Einsatzstelle festlegt, das jedoch höchstens 330 Euro beträgt.



Linktipps

Auf der Suche nach Informationen über den Freiwilligen Wehrdienst oder den Bundesfreiwilligendienst werden Wissbegierige unter anderem im abi>> Portal fündig. Hier sind nicht nur alle wichtigen Fakten gebündelt, sondern es gibt auch Erfahrungsberichte, Porträts sowie Links und Adressen.

www.abi.de > Zwischen Schule & Beruf > Freiwillige Jahre

Weitere Links:

- > www.bundeswehr.de > Jugend & Karriere
- > www.bmvg.de > Sicherheitspolitik > Bundeswehr > Neuausrichtung der Bundeswehr
- > www.bundesfreiwilligendienst.de
- > www.bmfsfj.de > Freiwilliges Engagement

